

Dr. Katrin Hesse  
Erbprinzenstraße 15  
76133 Karlsruhe  
T +49 721 175-2250  
F +49 721 175-2333  
presse@blb-karlsruhe.de

#### **412 Jahre alt: Eine seltene Lutherbibel bereichert die Badische Landesbibliothek**

Dank der großzügigen Schenkung einer Karlsruher Bürgerin hat die Badische Landesbibliothek eine seltene Lutherbibel erhalten. Sie wurde 1614 in der freien Reichsstadt Goslar gedruckt und war zur Verbreitung im Herzogtum Braunschweig-Lüneburg bestimmt. Das wohlerhaltene Exemplar kam 1979 als Erbstück aus Berlin nach Baden. Großformatig und in Leder gebunden ist es eine eindrucksvolle Erscheinung – und kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken, denn es wurde nicht nur mehrfach „renoviert“, wie Eintragungen dokumentieren, sondern auch fleißig gelesen: 1644 notierte jemand täglich seine Lektürefortschritte mit Tinte an den Seitenrändern.

Hergestellt wurde die Bibel in der Werkstatt von Johann Vogt, der seit 1604 in Goslar tätig war. Die Stadt am Harz verfügte mit dem Silberbergbau über einen florierenden Wirtschaftszweig und bot ihm offenbar genug Möglichkeiten für eine günstige Geschäftsentwicklung. Er unterhielt dort einen größeren Betrieb mit vier Druckerpressen samt Schriftgießerei und beschäftigte zeitweise 20 Mitarbeiter.

Mittig auf dem Titelblatt prangt eine große Stadtansicht von Goslar. Und „den ehrenvesten, achtbaren, hochgelahrten Herren der Stadt“ hat Vogt seine Bibel auch gewidmet. Im Text finden sich weitere 150 Illustrationen. Aufgrund eines Martin Luther zugeschriebenen Verdikts ist allerdings nur das Alte Testament bebildert. Dafür wurden Holzstöcke von einer früheren, kleinformatigen Bibelausgabe wiederverwendet. Um den Leerraum auszufüllen, sind sie mit breiten Zierleisten umrahmt, die die Bildszenen geradezu erdrücken.

Der Bibeltext ist mit Summarien angereichert. Sie bringen die Erzählung auf den Punkt und erklären dem Leser den Zusammenhang. Diese Belehrungen sollten dem Leser helfen, lenkten aber natürlich auch sein Textverständnis. Insofern waren die Summarien verschiedener Theologen im konfessionellen Zeitalter unterschiedlich erfolgreich. Die Summarien von Veit Dietrich galten als besonders verlässlich, denn der Verfasser war ab 1523 eine Art persönlicher Referent Luthers gewesen und bürgte für ein besonders exaktes Verständnis des Luthertextes.

Näheres finden Sie ab heute im BLBlog unter  
<https://www.blb-karlsruhe.de/blblog/artikel/412-jahre-alt-die-goslarer-lutherbibel>

Pressemitteilung  
Nr. 30 vom  
6. Mai 2026



Biblia deutsch.  
Goslar: Vogt, 1614.  
BLB: 126 C 3 R